

The Liar and her Lover

Neues Kapitel online!

Von Farbwolke

Kapitel 1: O N E

Angestrengt versuchte Alice den Worten von Professor Holmes zu lauschen und zu verstehen, was der Professor für Zauberkunst der Klasse erzählte. Das Mädchen schien aber nicht als einzige nur Bahnhof zu verstehen. Immer wieder nahm sie wahr, wie einige ihrer Klassenkameraden die Stirn kraus zogen oder sich verwirrt am Kopf kratzten.

„Nun, meine Lieben, ich möchte, dass Sie mir bis Freitag einen Aufsatz zum Aguamenti Zauber schreiben“, sagte der Professor kurz und sah seine Schüler streng an.

„Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag!“ Mit diesen Worten durften Alice und ihre Mitschüler den Unterricht verlassen. Langsam räumte die Longbottom ihre Unterlagen zusammen, bevor sie das Klassenzimmer verließ. Vor der Tür wartete bereits Rose, welche aus der Bibliothek kam, da sie eine Freistunde gehabt hatte.

„Hey, bereit für Pflege magischer Geschöpfe?“, fragte die Weasley grinsend. Ein frustriertes Seufzen war die Antwort von Alice. Sie mochte Hagrid, aber bei diesem Wetter hatte sie keine Lust, draußen Unterricht zu haben. Zusammen machten die beiden Mädchen sich auf den Weg ins Erdgeschoss um zu Hagrid zu gelangen. Einige ihrer Mitschüler standen bereits vor der Hütte des Wildhüters und hatten sich Schutz unter Bäumen gesucht. Als alle Schüler versammelt waren, kam Hagrid mit seinem Hund Fang heraus.

„Morgen zusammen! Heute schauen wir uns die Thestrale an. Ich habe mit der Schulleiterin geredet, damit wir nicht nass werden. Ihr braucht euch also keine Gedanken machen“, erklärte Hagrid beschwingt und machte sich mit seinen Schülern auf den Weg zu den pferdeähnlichen Geschöpfen.

„Hast du dir eigentlich noch mal Gedanken gemacht wegen der Ablenkung?“, flüsterte Rose leise, damit ihre Mitschüler nichts von dem Gespräch mitbekamen.

„Ein bisschen. Ich habe versucht im Kopf durchzugehen, wen ich eigentlich interessant finden könnte“, antwortete Alice genau so leise. Verstehend nickte Rose neben ihr.

„Lass uns später darüber reden“, beendete die Dunkelhaarige das Gespräch vorläufig, schließlich wollte sie nun etwas lernen.

Nach einer langweiligen Lektion über Vampire bei Professor Hawkins machte Albus

sich zusammen mit Scorpius auf dem Weg in die große Halle. Da es nun Zeit für das Mittagessen war, tummelten sich besonders viele Schüler in den Gängen. Am Haustisch der Schlangen wartete zu Albus Überraschung seine Cousine Molly. Diese schien sich aufgeregt mit Kenzie zu unterhalten. Es war dem Potter schon öfter aufgefallen, dass die beiden Mädchen sich gut verstanden. Manchmal machten sie auch etwas zusammen, was den Jungen sehr überraschte. Obwohl Molly nämlich ebenfalls im Haus Slytherin war, hielt diese sich meistens bei ihren Freunden in den anderen Häusern auf.

„Hi Molly“, grüßten die zwei Jungs die Weasley, welche einen Schluck Kürbissaft nahm.

„Hey“, erwiderte die Angesprochenen kurz angebunden, bevor sie sich wieder mit Kenzie unterhielt.

„Kann das Training heute nicht ausfallen?“, stöhnte Albus, während er sich an den Speisen bediente. Leise lachte Scorpius neben ihm auf.

„Was?“, kam es verwirrt vom Potter.

„Du musst dich mal erleben, als würden wir gleich gefoltert werden“, lachte der Blonde und musste versuchen, sich zu beruhigen. Verwirrt wurden Albus und Scorpius von einigen ihrer Mitschüler angeschaut. Es war selten, dass Scorpius Malfoy lachte. Beleidigt zog Albus eine Schnute. Zu Beginn seines ersten Schuljahres in Hogwarts hätte er nie gedacht irgendwann mal einen Malfoy als besten Freund zu haben. Während sein Onkel Ron Rose immer sagte, dass sie besser als Scorpius sein sollte, sah sein Vater das alles inzwischen wesentlich lockerer. Wegen ihm hatte sein Vater eine Aussprache mit den Malfoys gehabt und hatte das Kriegsbeil begraben. Onkel Ron dagegen war dazu nicht fähig. Für ihn waren die Dinge der Vergangenheit zu schlimm, um sie zu verzeihen.

„Oho! Was sehen meine Augen denn am Eingang der großen Halle?“, fragte Molly unerwartet und ließ einen leisen Pfiff ertönen. Perplex folgten die grünen Augen des Potters dem Blick von Molly. Seine Cousine Rose betrat zusammen mit Alice die große Halle. Eigentlich nichts Neues, aber zu seiner Verblüffung war Louis auch bei ihnen. Er schien sich mit Alice zu unterhalten und zwar sehr gut, denn sie nickte immer wieder verstehend und lachte ständig auf.

„Dass ich das nochmal miterleben darf“, kam es spöttisch von Kenzie, während sie auf Scorpius Hand Kreise zeichnete. Ein verstimmtes Schnauben war daraufhin von Albus zu hören. Sollten die doch alle so tun, als würde eine Apokalypse bevorstehen.

„Komm Alter, wir haben jetzt Kräuterkunde“, meinte Scorpius, nahm seine Unterlagen unter einen Arm und steckte die andere Hand in die Hosentasche. Albus bekam mit, wie einige Mädchen den Malfoy anschnauzten und grinste breit. Er und sein bester Freund waren sehr beliebt bei den Mädchen, was für einen One Night Stand immer praktisch war.

„Mal gespannt, was sich Professor Longbottom diesmal hat für uns einfallen lassen“, sagte Albus grinsend und machte sich mit dem Blondhaarigen auf dem Weg zu den Gewächshäusern.

„Ich verstehe nicht, wieso Kenzie und Molly das so unglaublich fanden, dass Longbottom mit einem Jungen in die Halle kam.“

„Du kennst die Beiden doch, schließlich sind sie so was wie die Lästerschwestern Nummer eins“, erklärte Albus knapp. Irgendwann musste es auch mal bei Alice so weit sein, dass sie sich für Jungs interessierte. Sie waren in ihrem fünften Schuljahr und hatten dementsprechend nur noch zwei Jahre in Hogwarts. Vielleicht wollte Alice endlich Erfahrungen sammeln. Er konnte nicht in ihren Kopf schauen, genauso wenig

wie Scorpius oder sonst wer.

„Was ist jetzt eigentlich mit dir und Kenzie?“ Überrascht wurde der Potter von seinem Kumpel angeschaut.

„Was soll damit sein?“, fragte Scorpius verwirrt. Skeptisch zog Albus eine Augenbraue hoch.

„Ein Blinder sieht doch, dass zwischen euch die Luft raus ist“, antwortete Albus direkt. Er hatte eine Vermutung, dass der Andere nichts zu dem Thema sagen wollte, aber da hatte er sich geirrt.

„Ich bin am überlegen, ob ich Schluss machen soll“, erklärte Scorpius knapp und betrat das Gewächshaus.

Stumm nickte Albus, denn irgendwie konnte er Scorpius schon verstehen. Mit Kenzie hielt es niemand lange aus.

In der Zwischenzeit saß Alice zusammen mit Rose im Fach Verwandlung. Professor McGonagall hatte das Lehramt aufgegeben und war nur noch als Schulleiterin tätig. So wie die meisten Mädchen konnten Rose und Alice die neue Lehrerin nicht leiden. Sie hieß Professor Simpson und war erst seit Alices viertem Schuljahr an der Schule. Die Jungs hingegen konnten die Lehrerin besonders gut leiden, was wahrscheinlich an ihrem Aussehen lag. Alice hatte die Vermutung, dass die Lehrerin eine Veela war, konnte es aber nicht zu großer Sicherheit sagen. Genervt verdrehte die Longbottom die Augen, als sie das verträumte Seufzen eines Mitschülers vernahm. Leise kicherte Rose neben ihr.

„Was ist?“, flüsterte Alice so leise wie möglich und schrieb den Text von der Tafel weiter mit.

„Dein Verhalten wegen dieser Lehrerin ist zu komisch“, antwortete Rose ebenso leise zurück.

„Haha“, kam es daraufhin nur von Alice. Zu ihrer Überraschung war der Unterricht schnell beendet. Somit hieß es auch für den Rest des Tages: Freizeit.

„Wir sehen uns später, okay? Ich habe Lily versprochen mit ihr zum Training der Schlangen zu gehen“, verabschiedete sich Rose von ihr und ließ Alice alleine zurück. Langsam machte sich Alice auf den Weg zum unterirdischen Teil des Schlosses. Zu Alices Pech lag der Gemeinschaftsraum von Hufflepuff genau wie der von Slytherin in den Kerkern, dadurch lag die Wahrscheinlichkeit Albus zu begegnen ziemlich hoch. Ohne auf ihre Umgebung zu achten, stieß Alice mit jemanden zusammen. Mit einem überraschten Laut fiel das junge Mädchen zu Boden.

„Aua“, sagte sie und suchte ihre Sachen zusammen, welche ihr im Fall aus der Hand geglitten waren.

„Hast du keine Augen im Kopf, oder was?“, fauchte Albus wütend. Schockiert riss sie den Kopf in die Höhe.

„Sorry“, flüsterte Alice leise und richtete sich hastig auf. Wie peinlich!

„Ach, du bist es Alice. Ich dachte, du wärst irgend so ein Idiot“, erklärte Albus und fuhr sich durch seine Haare. Augenblicklich schoss Alice die Röte ins Gesicht. Sie mochte die Geste bei Albus, weil seine Haare dadurch noch mehr durcheinander waren und es ihm ein verwegenes Aussehen verlieh.

„Wie du siehst, bin ich nicht so ein Idiot“, versuchte sie ihre Unsicherheit zu

überspielen.

„Musst du nicht zum Training?“, fragte Alice plötzlich verwirrt, als ihr Blick auf die Quidditchausrüstung von Albus fiel.

„Scheiße! Bis dann Alice.“ Mit diesen Worten stürmte Albus an Alice vorbei und ließ sie alleine zurück. Leicht schüttelte die Longbottom den Kopf. Der Typ hatte seine Gedanken manchmal wirklich nicht zusammen.

„POTTER! DU BIST ZU SPÄT!“, schrie Magnus Flint über das halbe Spielfeld. Erschrocken zuckte Albus zusammen. Er hatte gedacht, das Flint noch nicht anwesend wäre, aber wie so oft hatte er sich getäuscht. Der Sohn von Katie Bell und Marcus Flint war in seinem letzten Schuljahr und wollte unbedingt den Quidditchpokal gewinnen.

„Sorry, ich habe die Zeit vergessen“, entschuldigte sich Albus und schwang sich direkt auf seinen Besen.

„Deine Weiber haben bei dir nichts zu suchen, wenn du weißt, dass Training ist!“, fauchte der Slytherinkapitän den Potter an.

„Wird nicht wieder vorkommen“, murrte Albus kleinlaut. Er hatte wirklich keine Lust im nächsten Spiel auf der Ersatzbank zu sitzen.

„Geh auf deine Position und dann wirst du mit den Anderen zusammen das Zielen weiter trainieren! Ich will in zwei Wochen eine Topleistung sehen!“ Verstehend nickte Albus und flog zu seinen beiden Teamkollegen Eva Zabini und Toby Nott.

„Hat der heute schlechte Laune oder meine ich das nur?“, fragte Eva grinsend, als Albus bei ihnen war.

„Vielleicht hatte er ja schlechten Sex oder so“, lachte Toby laut und konnte sich nur mit Mühe auf seinem Besen halten.

„Lasst uns anfangen, sonst holt Magnus uns gleich von den Besen und wir können das Spiel vergessen“, sagte Albus kurz. Es interessierte ihn bei Merlins Bart ein feuchten Hippogreifschiss, ob sein Kapitän schlechten Sex oder einfach mal wieder eine schlechte Note zurück bekommen hatte.

Gespannt schaute Rose zusammen mit Lily beim Training der Slytherins zu. Vielleicht konnten sie sich einige gute Tricks bei den Schlangen abgucken und später gegen sie anwenden.

„Glaubst du, dass Alice sich an deinen Vorschlag halten wird?“, riss Lily die Weasley aus den Gedanken. Perplex schaute Rose ihre kleine Cousine an. Wie kam sie denn nun darauf?

„Ich denke schon ... Sie hat heute schon mit Louis geredet“, antwortete Rose und rieb sich ihre kalten Hände. Obwohl es recht warm war, fror sie. Fassungslos schauten Rose und Lily Scorpius hinterher, welcher an ihnen vorbei geflogen war und ihre Haare zerzauste.

„Pass doch auf, Malfoy!“, schrie Lily neben Rose wütend und versuchte ihr langes Haar zu bändigen.

„Weasley, Potter, was macht ihr hier?“, fragte Magnus Flint argwöhnisch und zog fragend eine Augenbraue hoch.

„Wir schauen Al beim Training zu“, antwortete Lily schnippisch. Bevor Magnus was sagen konnte, meinte Rose zu Lily: „Lass uns abhauen. Ich habe keine Lust auf Stress mit den Schlangen, außerdem werden wir dieses Jahr eh wieder den Pokal holen.“

Empört holten ein paar andere Slytherins nach Luft. Rose kannte nicht alle Namen des Teams, da sie sich nie sonderlich darum kümmerte, wie sie alle hießen. Aber so weit sie richtig sah, waren es Nicolai Parkinson, einer der Treiber, und Gabrielle Higgs, Hüterin.

„Was fällt dir ein!?!“, zischte Eva wütend, als sie mit Albus und Toby zu ihren Teamkollegen flog.

„Nun, mir fällt sehr viel ein“, erwiderte Rose überheblich und warf sich ihre langen rot-braunen Haare über die Schulter. Mit einem überheblichen Grinsen verließ Rose mit Lily die Tribüne. Flüchtig traf ihr Blick auf den von Scorpius, bevor sie dem Team endgültig den Rücken kehrte. Leise hörte Rose noch, wie sich einige über sie aufregten, aber dies interessierte sie wenig. Es war kein Geheimnis, dass Gryffindor im letzten Jahr den Pokal geholt hatte und die Slytherins waren davon immer noch ziemlich angefressen. Etwas später saß Rose mit ihrer Cousine Lucy bei Alice im Schlafsaal.

„Ist nicht wahr?“, kam es lachend von Alice. Rose hatte ihr von der kleinen Auseinandersetzung zwischen ihr und Flint erzählt.

„Doch, mein voller Ernst. Frag Lily morgen früh“, erwiderte Rose und konnte sich das siegreiche Lächeln nicht verkneifen. Lucy, die der Erzählung von Rose stumm zugehört hatte, blätterte lustlos durch die Hexenwoche und blieb an ein paar Artikeln hängen.

„Steht da zur Zeit was Spannendes drin?“, fragte Alice und legte sich auf den Bauch neben die Weasley. Rose tat es ihr gleich und schaute mit ihrer besten Freundin und ihrer Cousine in die Zeitschrift.

„Irgendwie steht da überhaupt nichts spannendes mehr“, antwortete Lucy frustriert und warf das Klatschblatt auf den Fußboden.

„Du bist halt immer so wählerisch“, seufzte Rose und musterte ihre Cousine stumm. Lucy war jünger als Molly, aber vom Charakter das komplette Gegenteil ihrer Schwester.

„Habt ihr eigentlich schon mit bekommen, das Molly was mit Lorcan Scamander haben soll?“, fragte Lucy plötzlich.

„Tatsächlich?“, erwiderte Alice daraufhin überrascht. Das war eine ziemlich komische Kombination, schließlich mochten sich Lorcan und Molly eigentlich nicht.